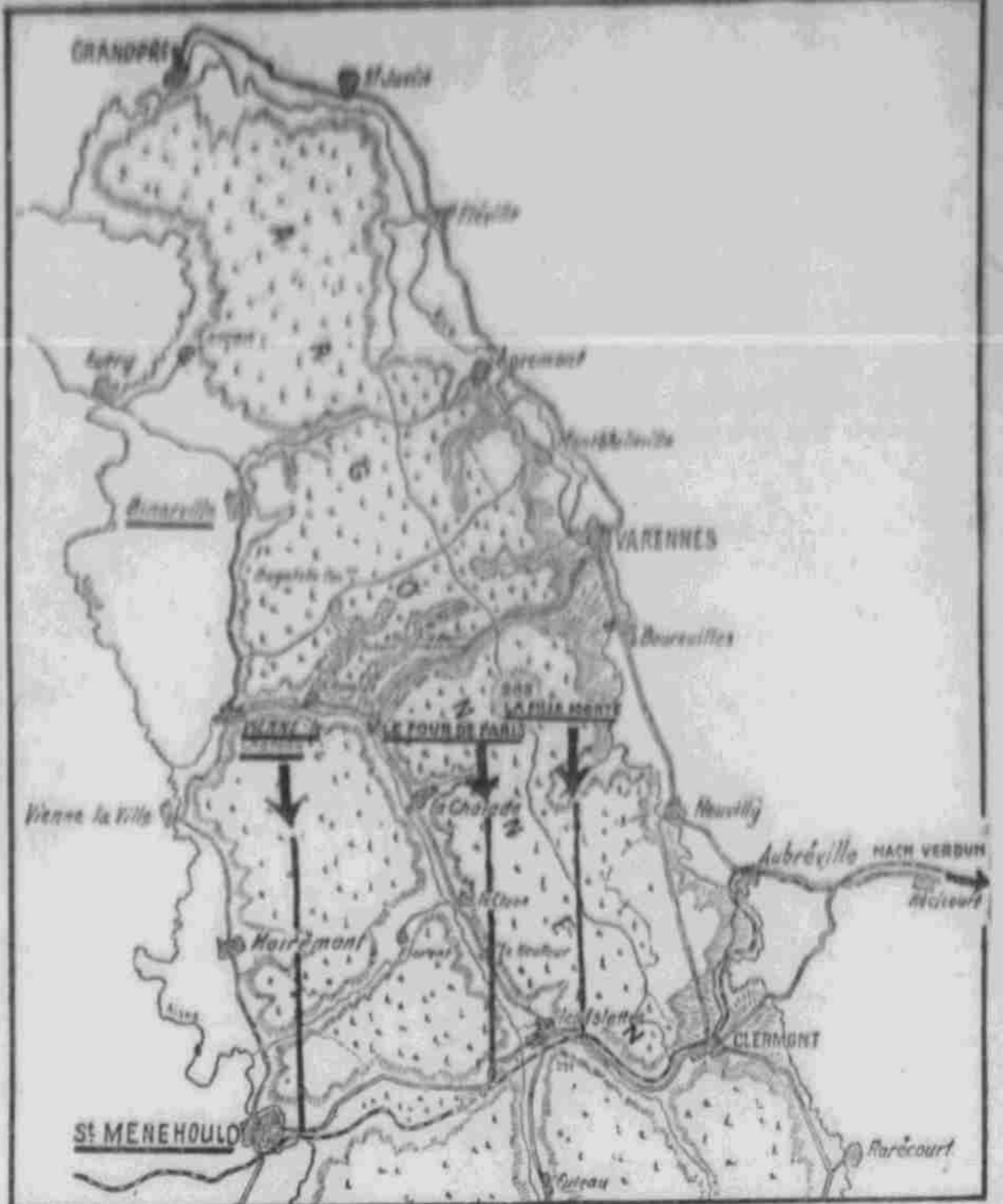


Palast des Kaisers am Hauptplatz.

„Seit heute“
 Nach 25. Juni. In den ersten
 in der Stadt. Die Stadt ist
 der Kaiser, der die Stadt
 der Kaiser, der die Stadt
 der Kaiser, der die Stadt
 der Kaiser, der die Stadt

Der Kaiser
 Die Kaiserin hat die Kaiserin
 die Kaiserin hat die Kaiserin
 die Kaiserin hat die Kaiserin
 die Kaiserin hat die Kaiserin
 die Kaiserin hat die Kaiserin



Der Vorstoß der deutschen Kronprinz-Ärmee in den Argonnen.



Ludwig Grenacher.



Armeekommandant G. v. J. Borowicz während der Einsetzungskämpfe der großen Offensive in Mittelgalizien.

Berundetenlöcher.
 General Booth von der Heilarmee
 schlägt, nach der „Morning Post“, die
 Bildung einer Organisation von Leuten

ber, welche das reguläre Heer in der
 Pflicht, den Berundeten auf dem
 Schlachtfeld beizubehalten, unerschöpflich soll.
 In Anbetracht der Knappheit an Trägern
 und der Gefahr des Eintritts in die
 Feuerzone leiden und sterben die Leute oft
 ohne Hilfe auf dem Felde. Daher ver-
 spricht er sich viel von dem Versuch, Leute
 in nicht militärfähigem Alter ohne Waf-
 fen und in besonderer Ausbildung für diesen
 Zweck zu verwenden. Sie sollen der Mil-
 itärbehörde unterstehen und den Berun-
 deten Hilfe und den Sterbenden Trost
 bringen.



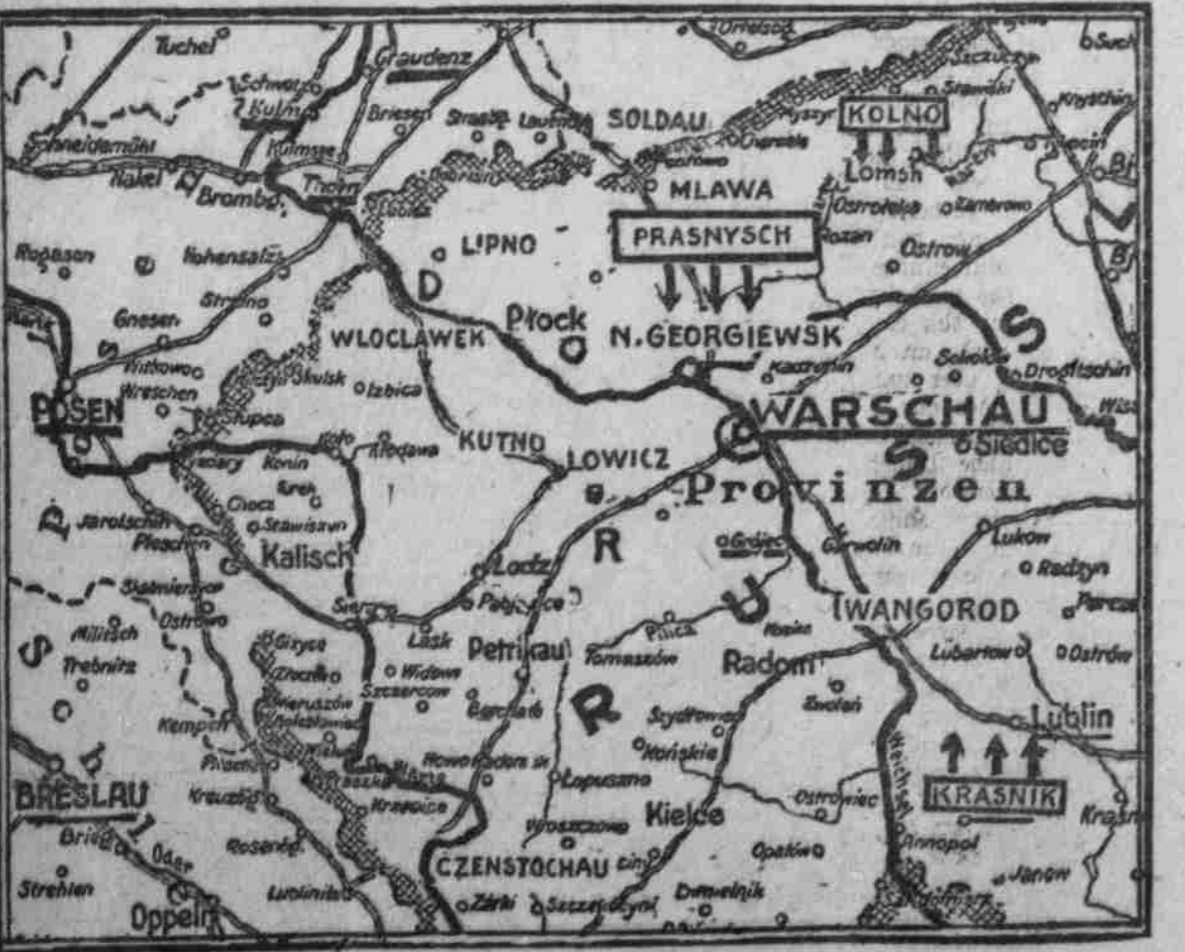
Ein von der Russen verlassener Schützengraben am San, vor dem die Russen als Zeichen der Ergebung ihre Gewehre verkehrt in den Boden pflanzen.



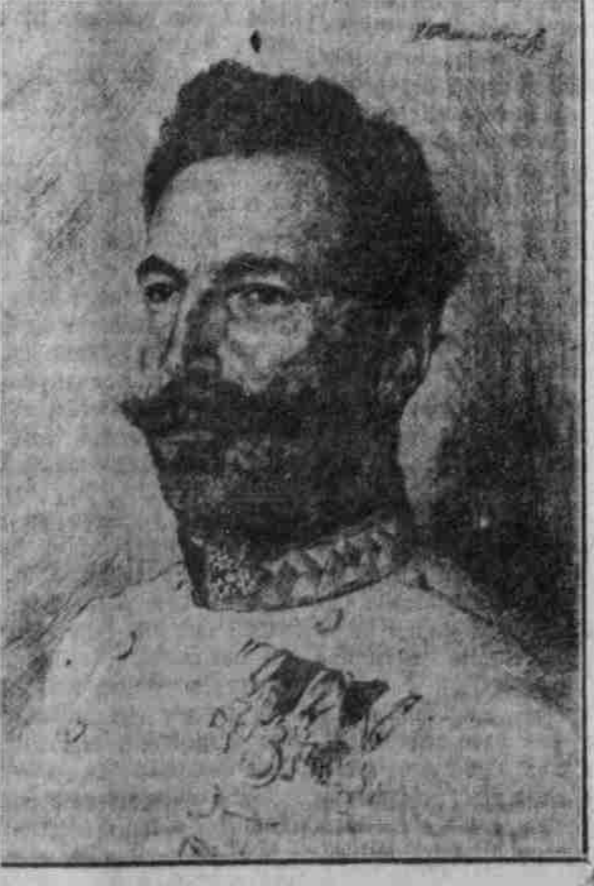
Aufmarsch von Tiroler Landesjägern aus einem Orte des Stubaihafes gegen die südliche Grenze.



Ein gelungener Schachzug: General der Infanterie v. Linington, Kommandeur der Südarmer, in guter Laune.



Die neue deutsche Offensive gegen Warschau von Norden her.



Erzherzog Eugen, der Leiter der neuen Operationen gegen Serbien.



Ein Kulturdenkmal aus der Russenzeit in Galizien bei Madymno: Ein bei einem nächtlichen Heberfall auf unsere Truppen einem Russen abgenommenes Haus.